

# LITFASS

WALDORFSCHULE & KINDERGARTEN

# LITFASS

WALDORFSCHULE & KINDERGARTEN

Waldorfschule & Waldorfkindergarten, Tel. 0381 2520040

Freitag, 16. Juni 2006, Nr. 16

## KINDERGARTEN

### Wer kann helfen ?

Damit unsere Kleinen und wir Erzieher der Kleinkindgruppe nicht länger auf kleinen Stühlen sitzen müssen, haben wir vor, unsere Tische zu erhöhen.

Dazu benötigen alle Kinder der Gruppe (12 Kinder von 1-3 Jahren) einen Tripp-Trapp-Stuhl.

Da diese sehr kostenintensiv sind, möchten wir uns zunächst nach gebrauchten Stühlen umsehen.

Wer so einen Stuhl entbehren kann, da die Kinder inzwischen groß sind, der melde sich bitte unter

**Tel. 0381/4000945.**

Wir holen die Stühle persönlich ab! Danke !

Conny Behm und Sabine Liedtke,  
Waldorfkindergarten

### Familie Schöntaube verkauft umzugsbedingt:

**1 Küche** inkl. Kühl- und Gefrierschrank, Spülmaschine, Herd, Dunstabzugshaube für 1.000,- € (Neupreis 3.200,- €) und

**1 Kinder-Tigerenten-Fahrrad,**  
für bis zu 8-jährige Kinder, für 30,- €.

**Tel. 0381/6608263**

Redaktion:  
Uli Forreiter  
Michael Dersch

## ELTERNABEND

19.06. Klasse 7 20:00

### TERMINE

22.06. 20:00 Uhr  
Vortrag Dr. Patzlaff  
Musiksaal

24.06. 15.00–18.00 Uhr  
Sommerfest des  
Kindergartens

28.06. 20:00 Uhr  
Vortrag Julia Rose  
Kindergarten

01.07. 12.00–17:00 Uhr  
Sommerfest der  
Waldorfschule

8./9.07. Kindertagausflug  
(mit Eltern!) mit Über-  
nachtung im Heuhotel

10.7.-19.8. Sommerferien

24.07. Schließzeit  
bis des Hortes in den  
11.08. Sommerferien

Waldorfschule Rostock  
Feldstraße 48 a, 18057 Rostock  
Telefon 0381 2520040



## VORTRAG AM 22. JUNI

### Dr. Rainer Patzlaff

IPSUM-Institut Stuttgart

Vortrag und Diskussion

#### »Was Kinder zukunftsfähig macht«

Grundlagen für eine gelingende Kindheit  
im Zeitalter der Medien

**Donnerstag, 22. Juni 2006**

20.00 Uhr Musiksaal, Waldorfschule

»Gegenüber den Errungenschaften von Technik und Industrie hat die Öffentlichkeit ein kritisches, ökologisch orientiertes Bewusstsein entwickelt und niemand gilt mehr als rückständig, wenn er Missstände auf diesem Gebiet anprangert. Inzwischen ist es dringend notwendig ein ähnlich kritisches Bewusstsein auszubilden gegenüber den von uns selbst geschaffenen zivilisatorischen Bedingungen unter denen Kinder heute aufwachsen müssen. Die katastrophal sich entwickelnde Gesundheitslage schon in früher Kindheit droht alle Grundlagen von Bildung und Gesellschaft in Frage zu stellen. Die ausufernde Nutzung der Medien hat daran erheblichen Anteil, aber es gibt auch noch ganz andere Ursachen. Wie gehen wir mit diesen Problemen um, ohne moderne Technik zu verteufeln?«

Dr. Rainer Patzlaff, langjähriger Waldorflehrer, Publizist und Medienforscher. Er leitet seit 2001 das von ihm gegründete IPSUM-Institut für Pädagogik, Sinnes- und Medienökologie in Stuttgart, das sich u.a. mit Forschungsprojekten zum Zusammenhang Gesundheit und Pädagogik beschäftigt und an mehreren Orten berufsbegleitende Ausbildungskurse für »Elternberater/innen – Frühe Kindheit« anbietet. Seine meistgelesenen Bücher sind: »Medienmagie« und »Der gefrorene Blick«.

Vortrag  
**Dr. Rainer Patzlaff**  
IPSUM-Institut Stuttgart

**WAS KINDER**  
Grundlagen für eine gelingende Kindheit  
**ZUKUNFTSFÄHIG**  
im Zeitalter der Medien  
**MACHT**

**Do 22.6.06, 20.00 Uhr**  
Waldorfschule Rostock, Musiksaal  
Feldstraße 48 a, 18057 Rostock, Telefon 0381 2520040

Wir freuen uns sehr, dass wir zum Thema »Kinder und Medien« einen interessanten Referenten einladen konnten und freuen uns auf rege Teilnahme und regen Gedankenaustausch.

## ABENTEUER PRAKTIKUM UND ST. PETERSBURG



**England: Busfahren** – »Das Busfahren in England kann sehr schnell zum Abenteuer werden, z.B. wenn man, wie wir, einer Beschreibung folgte und auf einmal zu einer Haltestelle musste, die nicht existiert (man schickte uns zur Haltestelle Red Lodge, die gab es aber nicht!). Auch im Bus selber wurden weder die Haltestellen angesagt, noch standen die Namen auf irgendwelchen Schildern. Wenn man also nicht wusste, wohin man musste, war man sehr elend aufgeschmissen.«

Luisa Arndt

»Eines schönen Tages in England. Luisa und ich machten uns mal wieder auf den Weg zur Bushaltestelle. Wir brauchten immer eine Stunde hin und eine zurück. Der Weg war ... natürlich, d.h. nur Natur. Das Cottage, in dem wir wohnten, war nur von Feld und Wald umgeben. Jedesmal wenn wir den Weg entlang wanderten, der von hohen Grasbergen, Blumen, Hecken und einem Golfplatz gesäumt war, dachten wir uns Dinge aus, wie z.B. dass die zwei Bäume am Wegrand, die sich in ca. 5m Höhe über dem Weg berührten, ein verliebtes Pärchen seien, oder dass wir das Tor zur »Anderwelt« durchschreiten, als wir an dem Blumentunnel vorbei kamen.«

Ulrike Dohs

**St. Petersburg** – »Es ist dunkel. Die Brücke öffnet sich. Kein Auto kann mehr über sie herüber fahren. Die großen Frachter fahren über die Newa und durch die geöffneten Brücke. Man sieht nur noch die Lichter an der Brücke und die kleine Sichel des Mondes, ein rötlicher Himmel. Menschen, die mit Freude das Öffnen der Brücke fotografieren oder filmen. Schnell sind sie wieder verschwunden. Es wird Zeit, um 2:30 Uhr nachts zu Hause bei meinem Austauschschüler angekommen lege ich mich ins Bett und weiß, morgen früh fahren wir nach Nowgorod.«

Konstantin Miksch

**ABENTEUER PRAKTIKUM  
ENGLAND UND ST. PETERSBURG**



»Am 31.5. waren einige von uns mit einigen russischen Schülern bei einem Basketballspiel von Dynamo Sankt Petersburg. Es war das Spiel um den 3. Platz eines uns unbekanntem Turniers (wahrscheinlich die Meisterschaft oder etwas anderer). Wir hatten am 22.05. schon ein Spiel dieser Mannschaft gesehen, doch dieses Mal war die Halle so gut wie ausverkauft. Die Stimmung war unglaublich. Ich hätte nie gedacht, dass Basketball so spannend sein kann. Es war wie eine Show, in den Auszeiten und Pausen mit Tanzeinlagen, die Fankulisse, die Lautstärke der Fangesänge ... Wahnsinn! Letztendlich, nachdem Dynamo lange in Rückstand lag, gewannen die Gastgeber mit einem Punkt Vorsprung. Es war wie in einem Film. Die Siegerehrung im Konfettiregen, jubelnde Spieler, fliegende Turnschuhe, Applaus in ohrenzerfetzender Lautstärke. Einfach unglaublich!«

Johannes Gehrke

»Ich machte mein Praktikum in einem Kindergarten. Das Schönste in dieser Zeit war, als ich von den Kindern Bilder geschenkt bekommen habe.«

Sophie Rothbarth

»Mein außergewöhnlichstes Erlebnis war, als wir das erste Mal in das Café »Frikadellki« kamen. Dort haben wir die russischen Schüler erst richtig kennen gelernt. Im Café haben wir sehr schöne Zeit verbracht. Dort war es sehr billig (glücklicherweise).«

Konrad Micheel

»Diese Reisen waren ein einziger Wirbelsturm, der sich entschlossen hatte, mich zu verschlingen. Als ob ein Fotoalbum gefilmt wird, wie jemand es umblättert und ich sehe mir den Film in 50-facher Geschwindigkeit an. Ich glaube Blumen in Gärten zu erkennen, Säulen aus Gold und Lapislazuli, aber nichts erreicht mich wirklich, nur ein kurzer Schock als ich vor drei schweren Metalltüren stehe, dreifach verschlossen, mitten in Russland, ohne Zeitgefühl. Dann geht der Wirbel weiter, als ob ich plattgewalzt würde von einem gigantische Rad aus Zeit und Gold.«

Helene Jung

**VORTRAG AM 28. JUNI**

**Julia Rose**

Vortrag und Gesprächskreis

»Betrachtungen zum Kind im ersten Jahrsiebt bis zur Schulreife – im Hinblick auf organbildende und rythmisierende Kräfte im Kinde«

Mittwoch, 28. Juni 2006

20.00 Uhr Kindergarten



Zum Abschluss ihrer Tätigkeit als »Vorschullehrerin« im Kindergarten haben wir Julia Rose gebeten, allen Eltern nochmals einen Einblick in ihre Arbeit mit den

Kindern zu gewähren. Ein Vortrag, Darstellung der Arbeit mit den Kindern, ein Gesprächskreis zu oben genanntem Thema und weiteren Fragen wie »Vorschulerziehung im Waldorfindergarten«, »Schulreife« und vieles mehr ...



## SOMMERFEST AM 1. JULI

WALDORFSCHULE ROSTOCK  
AUF DEM SCHULGELÄNDE 12:00 BIS 17:00 UHR

HANDWERK  
zum Mitmachen und Kaufen

Filzen  
Spinnen  
Färben  
Goldschmieden  
Schmieden  
Bernstein schleifen  
Töpfern  
Seidenmalen  
Trommeln  
Blumenbinden  
Puppenspiel

SOMMERFEST 1.7.2006



  
Waldorfschule Rostock  
Feldstraße 48a  
18057 Rostock  
Tel. 0381 2520040

Der Fest- und Basarkreis möchte alle Schüler, Eltern, Lehrer und Freunde der Schule recht herzlich zum diesjährigen Sommerfest am 1. Juli einladen. Unter dem Motto »Handwerk zum Mitmachen« werden wir in der Zeit von 12.00–17.00 Uhr die Gelegenheit haben, viele Künstler und Handwerker zu bewundern und deren Produkte zu erwerben.

Für alle Schüler und Interessierte besteht auch die Möglichkeit bei einigen Gewerken selbst kreativ zu werden. Teilweise ist ein Entgelt von ca. 2,- Euro zu entrichten.

So freuen wir uns unter anderem Floristen, Töpfer, Bernsteinschleifer, Goldschmied und Papierkünstler begrüßen zu dürfen. Außerdem wollen wir gemeinsam einen großen Teppich für unsere Schule filzen. Damit es für uns alle ein schönes Fest wird, freuen wir uns auf Ihre Mithilfe.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und viel Sonnenschein.

Ihr Fest- und Basarkreis

Bitte bis spätestens 23.06.2006  
in der Schule abgeben.

Name: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Der Fest- und Basarkreis hofft wieder auf ihre Hilfe und Bereitschaft, Kuchen zu backen und Salate zuzubereiten.

**Wir möchten helfen oder mitbringen**  
(bitte ankreuzen)

- Blumenschmuck zum Schmücken
- Kuchen backen
- Kekse backen
- Salate
- Obst für die Saftbar
- Getränke spendieren
  - Tee
  - Kaffee
  - Kakao
  - Kaffeesahne
  - Milch
  - Saft
  - Mineralwasser
- beim Aufbauen helfen, ab 11:00 Uhr
- beim Aufräumen helfen
- Stände betreuen
- beim Abwaschen helfen
- Sonnenschirme



Fest- und Basarkreis  
Waldorfschule Rostock  
Feldstraße 48a  
18057 Rostock  
Tel. (03 81) 2520040